



„Gestorben an unseren Grenzen“ REQUIEM FÜR DIE TOTEN AN DEN EU-GRENZEN

Wir gedenken am Volkstrauertag der Toten an den EU-Grenzen: Sie sterben im Mittelmeer vor Lampedusa, zwischen der Türkei und den griechischen Inseln oder in LKWs auf dem Weg zwischen den Grenzen. Auch wenn die Medien aktuell meist Bilder der Ankunft von Flüchtlingen zeigen, sterben weiterhin zahlreiche Menschen bei ihrem Versuch, Schutz und Sicherheit in Europa zu finden. Alleine im Jahr 2015 waren es bisher fast 3000 Frauen, Männer und Kinder.

Die katholische und evangelische Flüchtlingsarbeit Hamburg laden ein zu einem Gedenkgottesdienst

SONNTAG, 15. NOV, 18 UHR IN ST. JACOBI

Ev.-luth. Hauptkirche St. Jacobi
Jacobikirchhof 22, Hamburg-Altstadt



ERZBISTUM
HAMBURG

Ökumenischer Gottesdienst gestaltet mit Musik von
Anne Wiemann (Saxophon) und Rudolf Kelber (Orgel).
Herzliche Einladung im Namen des Vorbereitungsteams
Norbert Bezikofer, Flüchtlingsseelsorger, Erzbistum Hamburg

